



.: Handballgeschichte

.: Antike	bereits bei den alten Griechen in Form von Korbball oder Raffball üblich
.: 1906	vom dänischen Lehrer Holger Nielsen wurden die ersten Regeln entworfen und Wettkämpfe organisiert
.: 1915	Oberturnwart Max Heiser (1879-1921) führt in Berlin Torball für Frauen ein
.: 1917	am 29. Oktober wird festgelegt, dass Torball künftig Handball heißen soll, der Ball hatte 71 cm Durchmesser
.: 1919	Turnlehrer Carl Schelenz (1890-1956) führte den heutigen Drei-Schritt-Rhythmus ein
.: 1920er und 1930er Jahre	Mit elf Aktiven wird auf einem Fußballfeld mit entsprechenden Fußball-Toren gespielt. Der Torraum (gekreidet) hatte einen Radius von 13m, die Freiwurflinie einen Radius von 19m.
.: 1925	das erste Feld-Handball-Länderspiel findet statt
.: 1927	die deutschen Regeln werden international gültig
.: 1927	Beginn des Feldhandballs bei Sport 01 (ein Vorgänger-Verein von ESV und jetzt GWE)
.: 1928	Beginn des Feldhandballs beim OSV (auch ein Vorgänger-Verein von GW07 und jetzt GWE)
.: 1928	Gründung "Internationaler Handball-Verband" (IHF), (zuvor integriert im Internationalen Leichtathletik-Verband / IAAF)
.: 1935	das erste Hallenhandballspiel zwischen Dänemark und Schweden
.: 1936	Feldhandball der Männer bei den Olympischen Spielen Berlin 1936. Goldmedaille für Deutschland mit Trainer Otto-G. Kaudinya. Feldhandball war nur einmal olympische Sportart.
.: 1938	die erste WM findet in Berlin statt
	Nach dem 2. Weltkrieg – wandelte sich die Sportart vom Feld-Handball (bis 1973) über den Kleinfeld-Handball (draußen) (in den 60er- und 70-Jahren) zum heutigen schnellen Hallen-Spiel.
.: 1946	die IHF (franz. FIH) in Kopenhagen neu gegründet
.: 1966	Einführung der Feldhandball-Bundesliga, beendet 1973
.: 1966	Einführung der Hallenhandball-Bundesliga
.: 1972	Rückkehr des Männer-Handball (Halle) zu den Olympischen Spielen München 1972
.: 1973	Umstellung in Hamburg vom Kleinfeld- zum heutigen Hallen-Handball
.: 1976	Frauen (Halle) zu den Olympischen Spielen Montreal 1976 zugelassen
.: 1976	Fusion der Vereine, und somit auch der Handballabteilungen, von Grün-Weiß 07 und E.S.V. zum heutigen GWE.
.: 1978	WM der Männer in Dänemark, Deutschland Weltmeister mit Trainer Vlado Stenzel
.: 1980	Goldmedaille für die DDR bei den Olympischen Spielen Moskau 1980 mit Trainer Paul Tiedemann
.: 1981	GWE eröffnet Hamburgs zweite Handball-Spielgemeinschaft "HSG-Hamburg" mit Hummelsbüttler SV und TSV Sasel. Auflösung nach sechs Jahren.
.: 1984	Silbermedaille für Deutschland bei den Olympischen Spielen Los Angeles 1984 mit Trainer Simon Schobel
.: 1995	Beginn des Beachhandballs in Deutschland als neue "Fun sportart" für den Sommer
.: 2001	GWE baut eine eigene Beach-Anlage
.: 2002	Erstes Beach-Handballturnier bei GWE (für Damen)



.: 2004	Silbermedaille für Deutschland bei den Olympischen Spielen Athen 2004 mit Trainer Heiner Brandt
.: 2007	WM der Männer in Deutschland, Deutschland Weltmeister mit Trainer Heiner Brandt
.: 2016	Bronzemedaille für Deutschland bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro mit Trainer Dagur Sigurdsson

Sportliche Bilanz der Nationalmannschaften

Frauen

- .: Weltmeister 1971, 1975, 1978, 1993
- .: WM-Dritter 1965, 1990 und 1997
- .: Vize-Europameister 1994
- .: Olympiazweiter 1976
- .: Olympiadritter 1980

Männer

- .: Weltmeister 1938, 1978 und 2007
- .: Vize-Weltmeister 1954, 1970, 1974 und 2003
- .: WM-Dritter 1958, 1986
- .: Europameister 2004, 2016
- .: Vize-Europameister 2002
- .: EM-Dritter 1998
- .: Olympiasieger 1980
- .: Olympia-Zweiter 1984 und 2004
- .: Olympia-Dritter 2016